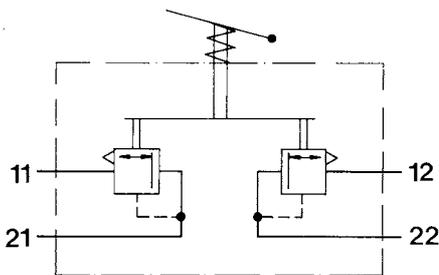
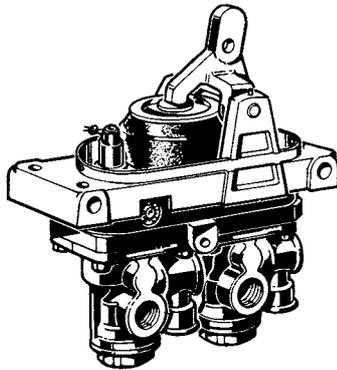


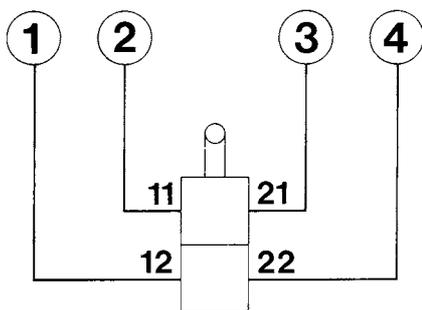
Prüfanweisung

für die Abwandlungen 100 und 103



Vorratsdruck: max. 15 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannvorrichtung	899 709 075 2
Spannstück	899 709 084 4
Druckstück	899 709 083 4

Zusätzlich werden benötigt:

2 Sechskantschrauben	8 x 40
1 Sechskantschraube	8 x 30
2 Sechskantmuttern	M 8
4 U-Scheiben	8 mm
1 Ventillehre	

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Motorwagen-Bremsventil an der Spannvorrichtung befestigen. Gerät nach Schema anschließen.

2. Dichtigkeit

Die Anschlüsse 11 und 12 mit $15 \pm 0,2$ bar belüften. Gerät auf Dichtigkeit prüfen. Leichte Entlüftung ist zulässig. Den Hebel betätigen bis die Manometer 3 und 4 einen Druck von $7 \pm 0,3$ bar anzeigen. Gerät auf Dichtigkeit prüfen. Leichte Entlüftung ist zulässig.

3. Funktion

Hebel in die Ausgangsstellung zurückstellen. Ventillehre 1,4 mm zwischen Stößel und Hebel schieben. Die Manometer 3 und 4 dürfen keinen Druck anzeigen. Abstand auf 2,2 mm erhöhen. Die Manometer 3 und 4 müssen einen Druck von ca. 0,2 bar anzeigen. Notfalls ist die Anschlagsschraube entsprechend zu verstellen. Ventillehre entfernen.

Hebel 10 mm bewegen. Die Manometer 3 und 4 müssen einen Druck von ca. 2,3 bar anzeigen.

Hebel 5 mm weiterbetätigen. Die Manometer 3 und 4 müssen ca. 4,5 bar anzeigen.

Hebel auf 20 mm einstellen. Die Manometer 3 und 4 müssen $7 \pm 0,3$ bar anzeigen. Beim Auf- und Abwärtsregeln müssen Druckstufen von max. 0,2 bar erreicht werden.

Der Anschlag im Gerät erfolgt bei einem Hebelweg von ca. 25 mm.

Die Betätigungskraft am Hebelauge gemessen darf max. 190 Nm betragen.

Hebel in die Ausgangsstellung zurückstellen. Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.